



DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat,
Albrechtstr. 2, 58507 Lüdenscheid

Vorsitzender
Michael Dregger

per Mail:

DIE LINKE
Fraktion im Lüdenscheider Rat

Otto Ersching
Fraktionsvorsitzender
Albrechtstr. 2
58507 Lüdenscheid
Telefon 01525 1017418
otto.ersching@rat.lueden-
scheid.de
www.dielinke-maerkischer-
kreis.de

Lüdenscheid, 27.06.2026

Änderungsantrag zum Antrag der Fraktionen CDU und SPD „Weiterentwicklung der objektbezogenen Gebäudewirtschaftsplanung“ - Schutz der sozialen Infrastruktur und freier Träger bei der gebäudebezogenen Steuerung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dregger,

wir stellen folgenden Änderungsantrag zur kommenden Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 24.06.2026 zum Antrag der Fraktionen CDU und SPD „Weiterentwicklung der objektbezogenen Gebäudewirtschaftsplanung“:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt ergänzt:

Bei der transparenten Zuordnung von Gebäude- und Bewirtschaftungskosten zu den konkret nutzenden Produkten, Einrichtungen oder Trägern ist sicherzustellen, dass dies nicht zu einer Schlechterstellung, fiktiven Mietwerterhöhung oder finanziellen Mehrbelastung von freien Trägern, Kindertagesstätten, OGS- oder Jugendeinrichtungen führt. Die Bereitstellung von Räumlichkeiten für die soziale Infrastruktur wird als Kernbestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge anerkannt und darf nicht unter rein betriebswirtschaftlichen Effekt- oder Renditeaspekten bewertet werden.

Begründung:

Die angestrebte Erhöhung der Haushaltstransparenz im Produktbereich 01.10 darf kein verdecktes Einfallstor für Kürzungsdebatten im sozialen Bereich sein. Wenn im Antrag explizit gefordert wird darzustellen, in welchem Umfang die Gebäudeüberlassung an freie Träger einer „direkten oder indirekten Zuschussgewährung entspricht“, droht eine rein kommerzielle Bewertung sozialer Arbeit. Kitas, OGS und Freizeiteinrichtungen erbringen unverzichtbare Leistungen für das Gemeinwesen in Lüdenscheid. Die städtische Strategie „Global Nachhaltige Kommune NRW“ hebt diese Rolle deutlich hervor und definiert Bildungs- und Kultureinrichtungen als wichtige Akteurinnen, die zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Sie dürfen daher nicht unter dem Deckmantel der „Flächeneffizienz“ unter finanziellen Druck gesetzt werden. Daseinsvorsorge orientiert sich am gesellschaftlichen Bedarf und an qualitativen Nachhaltigkeitszielen, nicht an rein betriebswirtschaftlichen Kennzahlen.

Freundliche Grüße

Otto Ersching
Fraktionsvorsitzender

Jennifer Schmidt
stellv. Fraktionsvorsitzende

Felix Stenda
sachkundiger Bürger